

In Jena wurde der 1. Wettkampf der 3. Thüringer Landesliga am vergangenen Wochenende ausgetragen. Die Mannschaft des Arterner Turnverein e. V. baut auch in dieser Saison wieder auf die Kooperation mit dem SC Altenburg, hat aber selbst die Mannschaft mit Nachwuchs verstärkt.

Jenny Springguth, Laura Michel, Lara Herz, Elisabeth Sattler (Foto oben von links nach rechts) vom ATV sowie Samira Descher und Maxie Köhler vom SC Altenburg begannen den Wettkampf am Sprung. Der Start war alles andere als motivierend. Laura turnte ihren Handstützüberschlag über den Sprungtisch völlig außerhalb der Wertung. Ihren zweiten Sprung konnte sie dann aber aufs Punktekonto setzen. Das Kampfgericht hatte die strenge Kelle gehoben und war nicht zimperlich bei den Abzügen im Endwert. Elisabeth ließ sich nicht irritieren und legte einen sauberen Sprung ab, genauso wie Jenny und Natalie, welche den Bestwert der Mannschaft mit 12,05 von 13 möglichen Punkten einfuhr und somit auch den drittbesten Sprung des kompletten Wettkampfes turnte.

Am Stufenbarren begann Maxie, welche allerdings nicht alle Pflichtelemente in ihrer Übung hat und somit bereits mit einem geringeren Ausgangswert an den Start geht. Lara turnte ihren ersten Landesligawettkampf. Nachdem sie das Aufhocken am Balken nach einem Wackler noch ordentlich rettete, konnte sie die Kürübung zur Landung bringen. Elisabeth war als nächstes an der Reihe. Sie erfüllte alle Pflichtanforderungen und sammelte somit ordentlich Punkte fürs Team. Natalie vervollständigte die Turnerinnen am Stufenbarren, konnte ihre Trainingsleistung auch abrufen, wurde aber für jeden kleinen Wackler bestraft. 4 Turnerinnen sind pro Gerät zu melden, eine davon bildet den Streichwert, sodass 3 in die Gesamtwertung einfließen.

Lara, Laura, Jenny und Samira sind für den Balken gemeldet. Lara kam leider nicht ohne Sturz bis zum Ende ihrer Übung, zeigte aber ihre geturnten Elemente mit Grazie und Sauberkeit. Für Laura war es ebenso der erste Landesligawettkampf. Sie bezwang den Balken souverän. Sie hatte alle Elemente erfüllt und anerkannt bekommen. Sollte sie doch erstmal nur Landesligaluft schnuppern und als „Ersatzmann“ mitfahren. Aber da hat sie ihrem Trainer Uwe Springguth überzeugt, dass die Ersatzbank wohl eher nichts für sie ist. Jenny und Samira mussten leider beide einen Sturz einfahren. Jenny zeigte in diesem Wettkampf eine freie Rolle (ohne Hände) auf dem 10 cm schmalen Gerät und brachte diese auch zum Stand.

8 Mannschaften traten zu diesem Wettkampf an. Doch bevor es zur Siegerehrung kam, musste die 12 x 12 Meter große Bodenfläche noch absolviert werden. Elisabeth zeigte bereits im letzten Jahr, dass ihr der Boden liegt. Dies tat auch hier keinen Abbruch. Sie hat einige B-Elemente (erhöhter Schwierigkeitsgrad) geturnt und vom Kampfgericht auch anerkannt bekommen. Somit stieg ihr Ausgangswert und entsprechend das Endergebnis auf 12,10 Punkte. Samira war ihre Aufregung auf den Leib geschrieben, genauso wie Lara, dennoch kämpften beide um jedes einzelne Zehntelchen. Jenny war die letzte im Bunde und eroberte nochmal 12,40 von möglichen 13,40 Punkten.

Am Boden waren sie somit die zweitbeste Mannschaft des Wettkampfes.

Die Freude zur Siegerehrung war enorm. Die Mannschaft konnte Erfurt, Meiningen, Gotha und Waltershausen hinter sich lassen und landete auf dem 4. Platz. Weiter so Mädels!

Franziska Boose

Arterner Turnverein e. V.